



Der Flügel nimmt im Wohnzimmer von Hannelore Schwantes einen zentralen Platz ein. Oft wird hier gemeinsam mit Enkeln und Tochter Beate, die auch Mitglied im „Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde“ ist, musiziert. *Foto: Steffi Pretz*

Wenn Musik Menschen verbindet

Auf einem Weg, der so von ihr nicht geplant war, wurde sie von der Liebe zur Musik hin zur Liebe ihres Lebens geführt. Hannelore Schwantes erzählt von einem langen, erfüllten Leben, immer durchzogen von Gesang und Musik.

Die gebürtige Dresdnerin kam 1949 nach Magdeburg, besuchte hier die Grund- und später die Käthe-Kollwitz-Oberschule und hätte nach dem Abitur auch studieren können. Da aber der Bruder schon Student war, legten ihr die Eltern nah, erst mal etwas „Praktisches“ zu lernen. So absolvierte sie eine Lehre zum Maschinenbauschlosser im damaligen SKL. „Es war nicht unbedingt mein Wunschberuf“, erinnert sich die heute 84-Jährige und erzählt weiter: „Aber meine Laune wurde besser, als ich erfuhr, dass es dort einen Jugendchor gab.“ Sie wurde 1963 Mitglied, denn Gesang und Musik seien für sie schon immer sehr erfüllend gewesen. Sie sang zuvor in Schulchören und hatte als Kind einige Jahre Klavierunterricht. Der Jugendchor des SKL wurde von Siegfried Schwantes geleitet. Er war gelernter Uhrmacher, aber im Laufe seines Lebens war seine Liebe zur Musik so gewachsen, dass er sie zu seinem Traumberuf machte. Er lernte und arbeitete in den 1930er Jahren

strebsam auf sein Ziel hin, bestand die Privatmusiklehrerprüfung und war schließlich anerkannter Pianist, Klavierleiter und Chorleiter. Bei Konzerten hatte Schwantes des Öfteren Sänger oder Instrumentalisten am Klavier zu begleiten, da half ihm die junge Chorsängerin beim Wenden der Noten. Die beiden fanden immer mehr Sympathie zueinander. Sie bewunderte sein virtuoseres Klavierspiel. „Es war eine spannende Zeit...“, erinnert sich die heutige Seniorin mit einem Schimmern in den Augen. So begann trotz des großen Altersunterschiedes eine Liebesgeschichte. Tochter Beate wurde geboren, es folgte die Hochzeit und kurz darauf auch die zweite Tochter Martina. Für die nächsten elf Jahre kam auf Hannelore Schwantes die Rolle als Hausfrau zu, es gab viel zu tun. Ihr Mann saß oft stundenlang am Flügel und musste für zahlreiche Konzerte üben, dazu kamen Klavierschüler und Chorproben, die vorbereitet werden mussten. Neben der Kinderbetreuung und der Hausarbeit war die junge Mutter „Privatsekretärin“ und half ihrem Mann bei der Bewältigung der schriftlichen, telefonischen und organisatorischen Aufgaben. 1958 gründete der Pianist ein Laiensinfonieorchester, das „Collegium musicum“, das noch heute unter dem Namen „Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde“ das Kul-

turlieben von Magdeburg bereichert. Hannelore Schwantes sang jahrelang in den Chören ihres Mannes mit. Später absolvierte sie – neben ihrer Berufstätigkeit im SKL – einen Chorleiterlehrgang an der Bezirksakademie für Kulturarbeit. Sie gründete 1984 den Chor des demokratischen Frauenbundes Deutschlands (Frauenchor Magdeburg-Mitte), der 31 Jahre lang bestanden hat. Mit einigen dieser Sängerinnen trifft sich die musikbegeisterte Frau auch jetzt noch regelmäßig, einfach aus Freude am Singen. Gelegentlich treten die Sängerinnen mit volkstümlichen Liedern auf. Ab 1986 leitete

die engagierte Frau 16 Jahre lang den Volks-Chor, den ihr Mann 1958 gegründet hatte. Dieser Chor konnte vor zwei Jahren sein 60-jähriges Bestehen feiern. Siegfried Schwantes verstarb 2002 im Alter von 96 Jahren nach mehr als 46 glücklichen Ehejahren mit seiner Frau Hannelore. Nach seinem Tod widmete sich die Witwe verstärkt der ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Volkssolidarität. Seit etwa zwölf Jahren ist sie Vorsitzende der Ortsgruppe „Lindenweiler“. Die Musik spielt auch jetzt noch eine wichtige Rolle in ihrem Leben.

Steffi Pretz

Kieztreff
Tagespflege für Senioren



Tagespflege Stadtfeld GmbH
... den Alltag nicht allein erleben!



www.Tagespflege-stadtfeld.de

Tagespflege – ein Angebot Ihrer Pflegekassen
Wir beraten Sie gern:
Ansprechpartner:
Ute Natzke
Tel. 0391/55 92 68 00

Für Senioren:
■ Tagespflege
■ Pflegeberatung
■ Begegnungsstätte